

Gemeinde Lensahn

Niederschrift Nr. 7/2013 – 2018
über die Sitzung des Finanzausschusses am 15. Dezember 2015

Tagungsort: Sitzungszimmer, Rathaus Lensahn

Anwesend:

1. Gemeindevertreter Sarau als Vorsitzender
 2. Gemeindevertreterin Klemens
 3. Gemeindevertreter Köhn
 4. Gemeindevertreter Puschmann
 5. Gemeindevertreter Schöning für Herrn Langneff
 6. Gemeindevertreter Schröder
 7. Gemeindevertreter Westensee
 8. Gemeindevertreterin Koslowski als beratendes Mitglied
- Gemäß § 46 Abs. 2 GO

Bürgermeister Winter

Bürgervorsteher Schüller

Gemeindevertreter Gangl

Gemeindevertreter Röder

Gemeindevertreter Steffen

Gleichstellungsbeauftragte Frau Schwerdtner

Frau Hiller, Architekturbüro Hiller (TOP 3)

Büroleiter van Bühren

Herr Bendt als Protokollführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.05 Uhr

Herr Sarau eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 01.12.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 6/2013 – 2018 vom 25.06.2015
3. Sachstandsbericht Neubau „Haus der Begegnung“
4. Bericht des Bürgermeisters über die Entwicklung des Haushaltes 2015
5. Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben
2016
6. Neufassung Hundesteuersatzung
7. Sachstandsbericht Ausbau Breitband in Ostholstein
8. Anfragen / Mitteilungen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 6/2013 – 2018 vom 25.06.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Sachstandsbericht „Neubau Haus der Begegnung“

Frau Hiller gibt einen Überblick über den aktuellen Stand des Neubaus. Sie informiert weiterhin über die Entwicklung der Kosten. Zurzeit liegen die Gesamtkosten rd. 313.000.-- EUR über der geleisteten Versicherungssumme. In der anschließenden Diskussion geht es vor allem über die Ausstattung der Küche und der damit verbundenen Lüftung. Es wird eine „gewerbliche Küche“ geplant, in der Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle für bis zu 50 Personen zubereitet werden können. Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, das bisherige Konzept weiter zu verfolgen und die Mehrkosten im Haushalt bereit zu stellen. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, weitere Einsparmöglichkeiten zu suchen.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über die Entwicklung des Haushaltes 2015

Herr Winter erläutert folgende Mehraufwendungen bzw. Mehrerträge

- Personalkosten im Bereich der Asylbewerber mit 50.000 EUR
- Schulkostenbeiträge durch Zuweisung Asylkinder an auswärtige Schulen und Abrechnung nach tatsächlichen Kosten mit 40.000 EUR

- Gewerbesteuermehrertrag mit 1,1 Mio. Euro

Zu Punkt 5: Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben 2016

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig die folgende Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben 2016:

Grund- und Gemeinschaftsschule	181.808,00 EUR
Kindertageseinrichtungen	50.000,00 EUR
Großsporthalle	20.000,00 EUR
Summe Amt	251.808,00 EUR
Feuerwehr Lensahn	89.977,00 EUR
Gemeindebücherei	42.800,00 EUR
Waldschwimmbad	123.907,00 EUR
Sportplatz	68.400,00 EUR
Schützenplatz	28.400,00 EUR
Kirchplatz	12.960,00 EUR
Bahnhof Lensahn	8.160,00 EUR
Kurpark	9.120,00 EUR
Summe Gemeinde	383.724,00 EUR
Summe Gesamt	635.532,00 EUR

Zu Punkt 6: Neufassung Hundesteuersatzung

Herr Winter erläutert die Gründe für die Neufassung und die Unterschiede gegenüber der bisherigen Satzung. Einstimmig empfiehlt der Finanzaus-

schluss der Gemeindevertretung die vorgelegte Neufassung der Hundesteuersatzung mit folgenden Änderungen:

- § 4 Absatz 3 (Rasseliste) wird ersatzlos gestrichen
- der bisherige § 4 Absatz 4 wird zum Absatz 3 und lautet wie folgt:
Nachdem die zuständige Behörde rechtskräftig das Vorliegen der Voraussetzungen festgestellt hat, sind gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung:
1.....
2.....
- § 4 Absatz 2 letzter Satz lautet wie folgt:
Für gefährliche Hunde, die im Sinne des § 4 Absatz 3 zu versteuern sind, wird keine Steuerfreiheit und keine Steuerermäßigung gewährt, so dass die Bestimmungen der §§ 5 und 7 für gefährliche Hunde nicht anzuwenden sind.
- § 5 Absatz 1 Nr. 4 lautet wie folgt:
Rettungshunde, die eine Eignungsprüfung abgelegt haben und zur Rettung von Menschen verwendet werden
- § 6 (Zwingersteuer) wird ersatzlos gestrichen
- die folgenden Paragraphen verschieben sich dadurch jeweils um eine Ziffer nach oben
- § 7 Absatz 2, Ziffer 4 wird ersatzlos gestrichen und die folgenden Ziffern verschieben sich dadurch jeweils um eine Ziffer nach oben
- § 8 Ziffer 2 und 3 werden ersatzlos gestrichen
- § 11 (Ordnungswidrigkeiten, alt § 12) wird um den folgenden Absatz 3 ergänzt:

Die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 kann mit einer Geldbuße bis

zu 2.500 Euro, die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 2 kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

Zu Punkt 7: Sachstandsbericht Ausbau Breitband in Ostholstein

Herr Winter berichtet, dass der Zweckverband OH nicht, wie ursprünglich angekündigt, bereits auf der Dezember-Sitzung die Satzung um die Sparte Breitbandversorgung in OH erweitert. Im 1. Quartal 2016 wird es wahrscheinlich eine Sondersitzung der Verbandsversammlung zu diesem Thema geben. Geprüft wird zurzeit, in welchem Umfang eine Förderung durch den Bund erfolgt. Die Förderrichtlinien sind nicht wie ursprünglich angekündigt zum 1. Juli d. J. sondern erst am 18. November in Kraft getreten. Zudem ist weiterhin ein Interessenbekundungsverfahren durch die Telekom vorgeschaltet, in dem zu klären ist, ob eine Bandbreite von 50 Mbit in den nächsten drei Jahren durch die Telekom zur Verfügung gestellt werden kann. Es ergeben sich weitere Fragen hinsichtlich der Erfüllbarkeit der Voraussetzungen. Herr Winter verteilt eine Auflistung der verschiedenen Fragen.

Zu Punkt 8: Anfragen / Mitteilungen

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

- 05.01.2016 Bauausschuss
- 07.01.2016 Sozialausschuss
- 26.01.2016 Finanzausschuss
- 04.02.2016 Gemeindevertretung

Vorsitzender
des Finanzausschusses

Protokollführer